

**EINLADUNG
ZUM
INTENSIV-SEMINAR
MODULARISIERUNG**



**Vielfalt Einfach - Systematische Entwicklung und Nutzung
modularer Produktarchitekturen**

- In 7 Schritten zu Plattformen und modulare Baukästen
- Vertikale und horizontale Standardisierung

Termin 1: **28. April 2017**, Exzenterhaus Bochum

Termin 2: **29. September 2017**, Exzenterhaus Bochum

bzw. nach Vereinbarung für Inhouse-Veranstaltungen

Exzenterhaus Bochum | Universitätsstraße 60 | 44789 Bochum

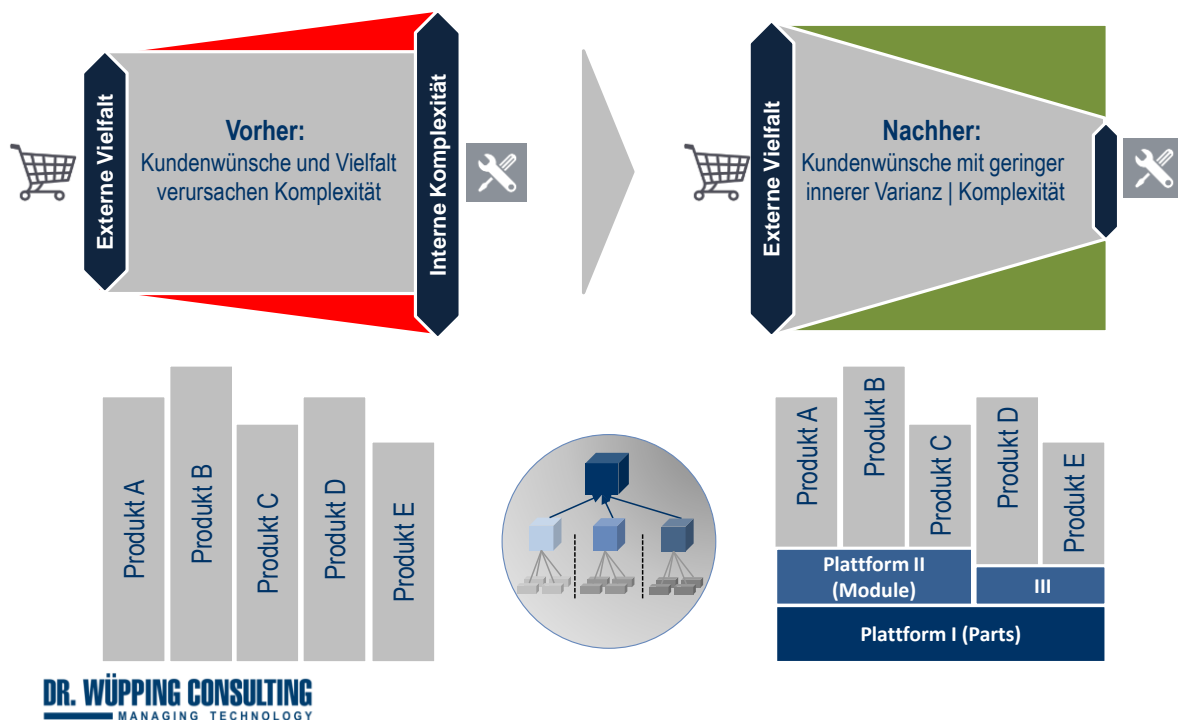
EINLEITUNG

Modularisierung und Konfiguration gewinnen im Maschinen- und Anlagenbau in den kommenden Jahren erheblich an Bedeutung.

Modularisierung, Standardisierung und Variantenmanagement ist für viele Unternehmen identisch mit "Erfüllung der Kunden- und Marktanforderungen" mit vorgedachten modular konstruierten Systemen. Das allein greift heute jedoch viel zu kurz.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Maschinenbau- und Anlagenbauunternehmen Individualität zum Markt (Scope: Individualität der Kundenwünsche) mit Standards und Wiederholeffekten im Unternehmen (Scale: Skaleneffekte in Produkten und Prozessen) bis hin zur modularen Beschaffung realisieren.

Trichtereffekt durch Modulare Produktstruktur und Plattformen.



Ein breites modulares und konfigurierbares Produktprogramm zum Markt und Standardisierung mit geringen Kosten in Produktion und Einkauf schließen sich dabei heute nicht mehr aus. So lassen sich z.B. im Maschinenbau oder Anlagenbau durch Modularisierung Kunden gewinnen, begeistern und dauerhaft binden. Wir haben inzwischen in etwa 200 Projekten Unternehmen in der Entwicklung kostenoptimierter Produktplattformen begleitet, in der Modularisierung und im Value Engineering von Maschinen und Anlagen. Profitieren Sie aus 20 Jahren Erfahrung in der Zusammenarbeit mit vielen marktführenden Unternehmen.

ZIELGRUPPE

Dieses Intensiv- Seminar Modularisierung richtet sich an Leiter und leitende Mitarbeiter der Bereiche Vertrieb, Technik (F&E, Konstruktion/Engineering), Produktmanagement, Controlling, Projektleiter, Varianten- und Komplexitätsmanager, Mitarbeiter Montage. Weiterhin angesprochen sind Mitglieder der Geschäftsführung Vertrieb und Technik. Spezielle Vorkenntnisse in sind nicht erforderlich.

INHALT

Modularisierung und Plattformstrategie bedeuten, nach einer fundierten Analyse der Produkt-Markt-Strategie und des Unternehmens an allen notwendigen Schaltstellen der Produkt- und Prozessoptimierung aktiv zu werden. Hierzu gehören die Entwicklung modularer Baukastensysteme und Plattformen ebenso wie der Vertrieb der Module durch den Einsatz eines Produktkonfigurators. Denn wer seine Produkte auch morgen noch zum Erfolg führen will, muss Varianten zum Markt liefern können und gleichermaßen Kosten in Form von Verschwendung und Komplexität durch Modularisierung und Baukastensysteme von Anfang an vermeiden.

Sie lernen in diesem Seminar:

- was die wichtigsten Ziele, Erfolgsfaktoren und Voraussetzungen für die Modularisierung zum Markt und zur Produktion sind
- Wie Sie methodisch in 7 Schritten von den Anforderungen bis zur konfigurierbaren Plattform an Projekt aufsetzen
- Wie man Vielfalt liefern und gleichzeitig Komplexität reduzieren und schlanke Prozesse beherrschen kann
 - Vielfalt mit weniger Aufwand (Konfiguration statt Konstruktion)
 - Vielfalt und Lean Production mit Losgröße 1, Späte Variante, Späte Kopplung
- Wie Kostensenkung mit Standardisierung und Skaleneffekten durch modulare Architekturen ermöglicht wird
- Methodisch erfahren Sie,
 - Wie die Nutzung in den Unternehmensprozessen optimal erreicht wird
 - Die Nutzung sollte im Vertrieb mit Produktkonfiguration (Scope) starten und durchgängig über Technik, Produktion bis zur modularen Beschaffung (Scale) gelebt werden.
 - Wie Marktanforderungen in der Entwicklung strukturiert werden
 - Was bei der Schnittstellenfindung zu beachten ist
 - Wie die optimale Produktstruktur hergeleitet wird durch Eliminieren, Modularisieren, Standardisieren und Schnittstellen optimieren
 - Wie die Kosten der Supply Chain optimiert werden durch Hebelmodule, Bündelung, Taktprinzip und Flexibilität LG1, Späte Variante, Späte Kopplung
 - Wie die Plattform durch Produktkonfiguration in den Markt getragen wird
- Tipps / Erfahrungsaustausch

Profitieren Sie von Best-Practice Beispielen und unseren umfassenden Erfahrungen im Bereich Modularisierung in unterschiedlichsten Branchen und mit einer Vielzahl unterschiedlicher Unternehmen. Mit 20 Jahren Erfahrung in Modularisierung, haben wir ein systematisches und praxiserprobtes Vorgehen entwickelt.

AGENDA

Zeit	Inhalt
9.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
09.30 - 11.00 Uhr	Grundlagen, Ziele und Strategien modularer Produktbaukästen <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Ausrichtung und Zielsetzung der Modularisierung • Was soll wie verbessert werden und wie hoch sind die Potenziale? • Produkte, Produktstrukturen, Varianz in Breite und Tiefe <ul style="list-style-type: none"> ○ Modular versus integral ○ Flexibel zum Markt ○ Innovativ in der Technik ○ Schlank und kostenoptimiert in Prozessen
	<u>Kaffeepause</u>
11.15 – 12.30 Uhr	Systematische Entwicklung modularer Produkte in 7 Schritten <ul style="list-style-type: none"> • Marktanforderungen: Scope in Funktionen, Merkmalen und kundenspezifischen Ausführungen • Produktionsanforderungen: Scale in Modulen und Hebeleffekte trotz Losgröße 1 • Baureihen versus konfigurierbare Baukästen • Vertikale und horizontale Standardisierung
12.30 - 13.30 Uhr	<u>Mittagspause</u>
13.30 – 15.00 Uhr	Praxisbeispiele: Modulare Produktarchitekturen in Case Studies <ul style="list-style-type: none"> • Markt- und produktionsgerechte Architekturen • Modularisieren und Standardisieren • Konfigurierbarer Produktbaukasten als Bindeglied zwischen Markt und Produktion
	<u>Kaffeepause</u>
15.15 - 16.30 Uhr	Prozesseitige Nutzung und organisatorische Verankerung der Baukästen <ul style="list-style-type: none"> • Vertriebsseitige Nutzung mit Produktkonfiguration • Verantwortung und Pflege der Produktbaukästen • Weltweite Nutzung und Organisation: Globale und lokale Teilung der Produktbaukästen
16.30 - 17.00 Uhr	Wrap Up, Fragen und gemeinsame Diskussion
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL

Das Seminar und die Teilnehmerzahl (maximal etwa 10) sind so angelegt, dass intensive Diskussionen und Fragestellungen möglich sind.

DAUER

Das eintägige Seminar Produktkonfiguration findet in 4 Blöcken mit jeweils ca. 90 Minuten statt.

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr für das eintägige Intensivseminar beträgt 870,- Euro zzgl. MwSt. pro Person.

ANMELDEBEDINGUNGEN

Bitte senden Sie eine E-Mail an info@wuepping.com mit dem Betreff: Seminar Modularisierung. Nach Erhalt Ihrer E-Mail, bekommen Sie von uns eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Eine Stornierung bedarf der Schriftform und ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr zu 100 %.

Weitere Informationen zu Inhalten und Terminen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

VERANSTALTUNGSORT



DR. WÜPPING CONSULTING GmbH
Universitätsstr. 60
44789 Bochum
Tel. 0234 978350
info@wuepping.com